

Beispielfragen für die schriftliche Prüfung zur Vorlesung „Wissenschaftstheorie“
(Christian Damböck, 05.12.2014)

- Das Verwenden von schriftlichen Unterlagen ist nicht erlaubt (Ausnahme: Wörterbücher bei KandidatInnen, die nicht Deutsch als Muttersprache haben)
- Es wird insgesamt etwa 30 bis 40 Fragen geben, also ungefähr vier Fragen pro Einheit der Vorlesung.
- Es gibt bei jeder Frage nur richtig oder falsch (= 0 oder 1 Punkt). Für die Note ist der Prozentsatz der richtig beantworteten Fragen ausschlaggebend: < 60 % Note 5, < 70 % Note 4, < 80 % Note 3, < 90 % Note 2, ab 90 % Note 1.
- Bei allen Fragen bitte stets zutreffendes ankreuzen.
 - bedeutet, dass mehrere richtige Antworten möglich sind
 - bedeutet, dass genau eine richtige Antwort existiert

1) Welche der folgenden Schlüsse stellen eine korrekte enumerative Induktion dar?

- Alle beobachteten Raben sind schwarz, also sind alle Raben schwarz
- Alle Raben sind schwarz, also sind alle beobachteten Raben schwarz
- Manche beobachteten Raben sind schwarz, also sind alle Raben schwarz
- Alle beobachteten Raben sind schwarz, also sind alle Raben weiß
- Weil alle Raben, die wir beobachtet haben, schwarz sind, sind alle Raben schwarz

2) Für Schlick bedeuteten Konstatierungen:

- die Möglichkeit, das Gegebene der Außenwelt ein für alle Mal fest zu machen
- eine Möglichkeit, das Gegebene der Außenwelt im Moment der Konstatierung fest zu machen
- keine Möglichkeit, das Gegebene der Außenwelt in irgendeiner Form fest zu machen

3) Was leisten „Korrespondenzregeln“ im sogenannten Zwei-Sprachen-Modell des logischen Empirismus?

- Sie stellen eine Verbindung zwischen Theorien und der physischen Außenwelt her
- Sie verbinden die Gedanken der Wissenschaftler mit den Bezügen dieser Gedanken
- Sie regulieren den Briefverkehr zwischen Wissenschaftlern
- Sie ermöglichen die Rückführung theoretischer Terme auf Beobachtungsterme
- Sie stellen eine Isomorphiebeziehung zwischen Theorie und Erfahrung her

4) Sei S eine „Unterstruktur“ von S' . Welche der folgenden Aussagen sind zutreffend?

- Die Domänen von S sind Teilmengen der entsprechenden Domänen von S'
- Die Domänen von S' sind Teilmengen der entsprechenden Domänen von S
- S steht in einem Ähnlichkeitsverhältnis zu S'
- Alle Relationen aus S sind auch in S' enthalten

5) Was bedeutet Abduktion?

- Die Ableitung einer Prognose aus einem Allsatz
- Der Schluss auf die beste (aus einer Reihe von verfügbaren) Erklärungen
- Die Ableitung der einzig möglichen Erklärung aus gegebenen Daten
- Die Abwesenheit von Rationalität im Fall von emotionalen Werturteilen

6) Von welchem Philosophen stammt das sogenannte „Ultimate Argument“ (no miracles argument) für den Realismus?

- Martin Heidegger
- Bas van Fraassen
- Hilary Putnam

7) Was bedeutet „Inkommensurabilität“ von „Paradigmen“ bei Kuhn?

- Wissenschaftler vertreten unterschiedliche Weltanschauungen
- Wissenschaftler leben in zwei völlig unterschiedlichen „Welten“
- Wissenschaftler empfinden tiefen Hass für die Vertreter des anderen Paradigmas
- Paradigmen sind zwar identisch, jedoch nicht mit demselben Maßstab messbar

8) Welcher Begriff war für Lorraine Daston und Peter Galison nach etwa 1860 die wichtigste „epistemische Tugend“?

- Wahrheit
- Klarheit
- Präzision
- Überzeugungskraft
- Objektivität
- das geschulte Urteil